



Hallo liebe Angelfreundinnen und Angelfreunde!
Die Ringelnatter ist die häufigste und größte Schlange in Sachsen. Diese scheue Wassernatter bevorzugt gewässerreiche Landschaftsräume mit vielfältigen Biotopstrukturen.

Text: Maren Hempelt

Die Ringelnatter (*Natrix natrix*)



Foto: Eichler, Andreas, CC BY-SA 4.0, Wikimedia

Ringelnattern sind in weiten Teilen Europas und Asiens zu finden. In Sachsen liegen ihre Fundorte zum Beispiel an der Mulde der Düben-Dahleener Heide, in den Königsbrück-Ruhlander Heiden und im Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet. Aber auch im Vogtland und Erzgebirge sind sie verbreitet.

Für gewöhnlich beenden sie ihre Winterruhe im April, je nach Lufttemperatur auch schon im März. Dann finden sie sich auf sonnigen Plätzen im Uferbereich von Gewässern ein. Sie sind überwiegend tagaktiv und bevorzugen Temperaturen zwischen 19-28 °C. Nach einem Sonnenbad am Morgen gehen sie auf Beutefang.

Hauptsächlich im Mai findet die Paarung statt. Die Weibchen sondern Lockstoffe ab, die gleich mehrere Männchen anlocken können. Dabei bilden sie "Paarungsknäuel". Nach der Paarung verteilen sich die Tiere auf ihre Sommerlebensräume. Ein Weibchen legt Ende Juni bis August etwa 25 Eier in organisches Material ab, welches durch Verrottung Wärme freigibt, wie zum Beispiel Mist- oder Komposthaufen und andere vermodernde Pflanzen und Gehölzteile. Ein einziger Eiablageplatz kann



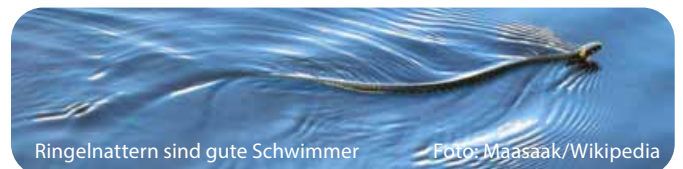
Paarungsknäuel
Foto: Rosentod/Wikipedia

von mehreren Weibchen aufgesucht werden, so dass hunderte Eier abgelegt werden können. Die Eier sind bis zu 40 mm lang. Bis Ende September schlüpfen die Jungen und sind dann bereits 14-22 cm lang. Ihre eigene Geschlechtsreife erreichen sie erst mit einem Alter von 4-5 Jahren. Bis Anfang Oktober suchen die Ringelnattern ihre Winterquartiere auf.



Foto: Silvio Heidler

Ringelnattern bevorzugen gewässerreiche Landschaftsräume mit Feuchtbiotopen und Sonnplätzen. Aber auch abseits der Gewässer, wie zum Beispiel auf Bergbauhalden, in Siedlungen oder Parkanlagen sind sie zu finden. Sie meiden offene Ackerflächen. Durch das Austrocknen von Stillgewässern oder den Verlust von Flussauen gehen für die Ringelnatter Lebensräume verloren. Häufig werden Ringelnattern Opfer des Straßenverkehrs, z. B. wenn sich Jungtiere nach einem Sommergewitter auf der warmen Asphaltfläche aufhalten oder Weibchen nach Eiablageplätzen suchen.



Ringelnattern sind gute Schwimmer

Foto: Maasaak/Wikipedia

Steckbrief

- Größe:** Männchen 70-100 cm, Weibchen 100-150 cm lang
- Körper:** Rücken hell- bis dunkelgrau (selten bräunlich) mit schwarzen Flecken, Bauchseite heller mit weißlichen und schwarzen Flecken
- Kopf:** Pupillen rund, Iris gelb, Kopfunterseite weißlich und ungefleckt, im Nacken beidseits je ein gelblicher Fleck, der zusätzlich von einem halbmondförmigen Fleck umrahmt wird
- Nahrung:** Froschlurche wie Grasfrösche und Erdkröten, kleine Fische, Kleinsäuger, Eidechsen, Molche
- Lebensraum:** Fließ- und Stillgewässer mit ihrer Ufervegetation und angrenzende Waldgebiete, feuchte Landlebensräume, kleine Feldgehölze, Gewässerrandstreifen und andere Kleinstrukturen; wichtig sind trockene Winterquartiere, Eiablage- und Sonnplätze, Schattenplätze im Sommer

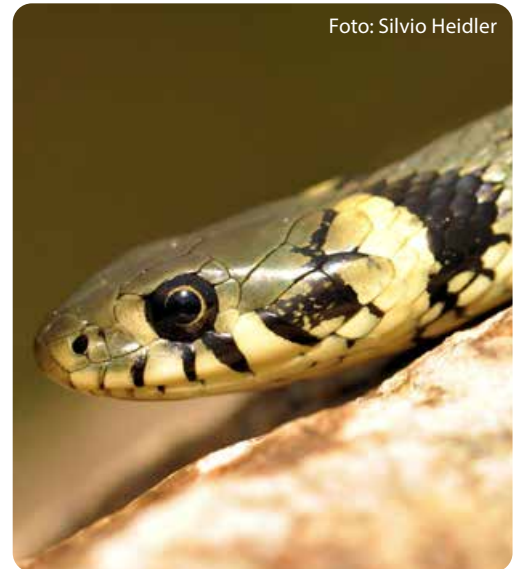


Foto: Silvio Heidler

Jungangler-Preisrätsel

Beantworte die Fragen aus der Fischereischeinprüfung und finde das Lösungswort:

1. Wo befindet sich der Ferntastsinn bei den Fischen ?
R) auf dem Rücken
M) auf dem Bauch
S) auf beiden Körperseiten
2. Welche Aufgaben erfüllen die paarigen Flossen in erster Linie?
E) Steuerung und Bremsen
A) Antrieb
U) keine
3. Rundmäuler bilden eine uralte Tierklasse. Durch welche Gruppe sind sie im Süßwasser vertreten?
N) durch die Knochenfische
E) durch die Neunaugen
L) durch die Schmelzschupper
4. Welche Fischnährtiere leben meist in der Freiwasserzone?
A) Schlammröhrenwürmer
T) Köcherfliegenlarven
R) Wasserflöhe
5. Was verbirgt sich hinter dem Wort Wasserpest?
S) eine massive Trübung durch Algenwachstum
M) eine Fischkrankheit
O) eine Wasserpflanzenart
6. Was ist eine Senke?
N) ein Gerät zur Tiefenmessung
I) ein Netz zur Aufbewahrung von Köderfischen
S) ein Netz zum Fischfang
7. Warum werden Schonzeiten festgelegt?
E) um ein ungestörtes Ablachen der Fische zu gewährleisten
G) um das Wachstum der Fische zu fördern
T) um den angelfischereilichen Druck auf die Gewässer zu reduzieren

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Schickt die Lösung bis zum 15.07.2024 per Mail an: maren.hempelt@landesanglerverband-sachsen.de oder auf einer Postkarte an den Landesverband Sächsischer Angler e. V., Rennersdorfer Str. 1, 01157 Dresden.

Teilnahmebedingung: Nur Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr! **Wichtig:** Bitte Alter und Adresse angeben! Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung werden 5 Überraschungspakete des LVSA verlost.

Auflösung Preisrätsel 1/2024

Die Lösungswort lautetete Maräne (Maraene). Gewonnen haben: Fabio Felber aus Callenberg, Vincent Hildebrandt aus Leipzig, Nils Roscher aus Freital, Daimien Samtleben aus Plauen und Fabian Erik Zimmermann aus Görlitz.

Herzlichen Glückwunsch!

